„Kalami Star" newsletter 05/12 Montag, 10. Dezember 2012

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

zum Auftakt ein sehr persönliches Thema, denn seit ein paar Tagen ist nichts mehr, wie es war. Das hat eine etwas längere Vorgeschichte:

Bist du jedes Jahr sieben Monate auf dem Wasser, dreht sich deine Welt zuhause nun mal weiter, logisch. Geburtstage, Kinder, inzwischen die Enkelkinder, mal ins Stadion, Kino, Einladungen oder spontane Verabredungen, nicht mit mir. Ralf fährt ja zur See, egal ob mit Sabine oder im Rahmen von Ausbildungstörns. Na klar entwickeln sich mit den Stegnachbarn oder auch an Bord neue Kontakte, entstehen Freundschaften, doch die vertrauten heimischen Kontakte kommen inzwischen zu kurz. In den ersten Jahren habe ich das nicht vermisst, aber jetzt bin ich fünf Jahre unterwegs und spüre, dass ich nicht mehr wie früher eingebunden bin, mein soziales Netz ist dünner geworden. Das muss und will ich wieder ändern.

Hinzu kommt, dass die Bilanz meiner kleinen Firma, trotz guter Auslastung, nicht so ausfällt, wie ich mir das vor Jahren vorgestellt habe. Okay, alle Fixkosten und den Bootsunterhalt spielt der Laden ein, ich segele sozusagen umsonst. Mehr aber auch nicht und an dieser Stelle habe ich mich verrechnet, Aufwand und Ertrag stehen in keinem Verhältnis. Ein "einfach weiter so" wäre sicher keine gute Seemannschaft, es muss sich also in doppelter Hinsicht etwas ändern.

Sabine und ich haben lange darüber nachgedacht. Wir haben meinen Freund Attila mit einbezogen und am Ende entschieden, "Kalami Star" im nächsten Jahr zu verkaufen und den Erlös als finanziellen Grundstock für eine neue Yacht zu nutzen. Die Neue soll uns ab April 2014 in Palma de Mallorca für längere eigene Törns zur Verfügung stehen, wir werden die Yacht aber auch in Charter geben. Zudem entwickelt sich in Palma die Möglichkeit, unabhängig von der eigenen Yacht, für ein angemessenes Entgelt als Skipper zu fahren. Auf der sich noch entwickelnden Charterbasis kann ich dann Ausbildung und Trainings anbieten, den bisherigen Umfang allerdings deutlich reduzieren.

Natürlich bleibt es dabei, dass vor unserem Törn nach Spitzbergen alle Skippertrainings sowie die SKS-Ausbildungs- und Praxistörns wie geplant stattfinden. Die Skippertrainings sind ohnehin seit Mitte November ausgebucht, freie Plätze gibt es nur noch in den SKS-Ausbildungs- und Prüfungstörns. Das sieht zur Zeit so aus:

Termine	Törns	Preis Pers.	Freie Kojen
05. - 12.04.	SKS-Ausbildungs und Praxistörn	500,00 €	3
16. - 19.04.	SKS-Meilensammler	250,00 €	4
19. - 26.04.	SKS-Ausbildungs und Praxistörn	500,00 €	3

Achtung, es gilt der stets aktualisierte Törnplan auf www.ralfuka.de

"Kalami Star" zu verkaufen

Wie oben bereits beschrieben, werden wir unseren Stern im Herbst 2013 verkaufen. Es ist ja kein Geheimnis, dass die Bavaria 37/3 ein Serienschiff ist. Die /3 steht übrigens für drei Kabinen. Wir haben unser 2001 gebautes Schulschiff 2007 aus erster Hand für 86.000 € gekauft und werden es jetzt für 75.000 € VB verkaufen. "Kalami Star" ist eine gepflegte und komfortable Eigneryacht.

Die Yacht ist überkomplett ausgerüstet und eignet sich als Schulschiff natürlich besonders für die Ausbildung. "Kalami Star" ist von der Berufsgenossenschaft Verkehr (früher SeeBG) abgenommen und mit allen Sicherheitsstandards ausgerüstet. Vertiefende Infos gibt es hier: www.ralfuka.de/index.php/termine/boot

---

Kennst Du das auch?

Du recherchierst im internet, findest, was dich interessiert und plötzlich steht deine Welt Kopf. Drei Wochen ist das her, da habe ich Ralph, den wir während der Ostseerunde im Sommer in Wladyslawowo/Polen getroffen haben, im www entdeckt. Ralph hat eine eistaugliche 16 m Aluyacht und will mit seiner "Feluka" im nächsten Jahr nach Svalbard segeln. Svalbard? Svalbard ist der norwegische Name für Spitzbergen und von dort sind es zum Nordpol noch 600 sm. Für den Törn suchte er in seinem Ruderclub nach Mitseglern.

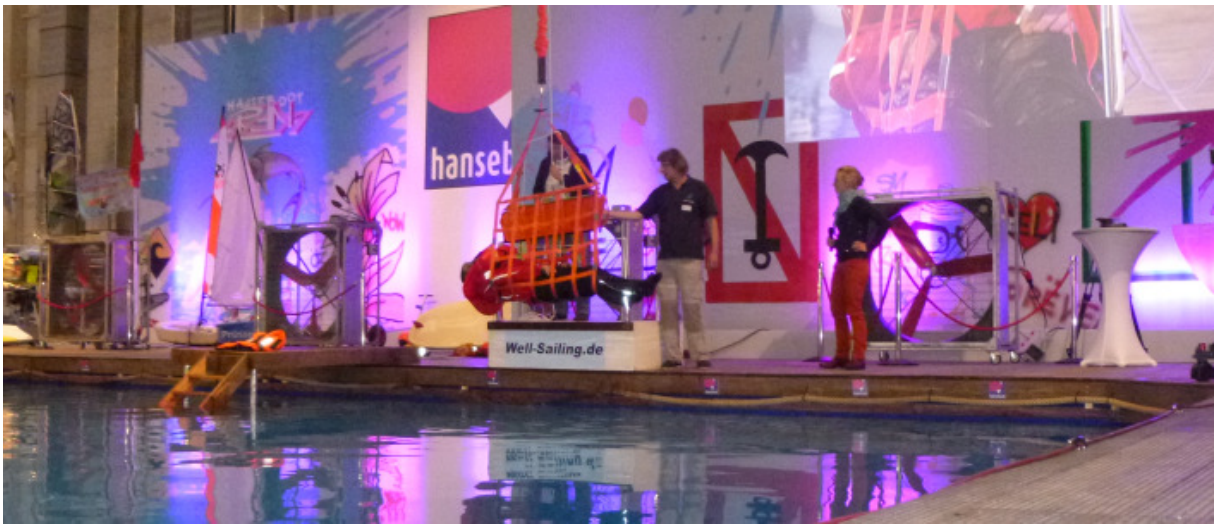
Ich gratuliere per mail zu seiner Traumreise und frage beiläufig, ob auch externe "Ruderer" mitsegeln könnten ... und wir bekommen am nächsten Tag prompt eine Einladung, am Törn teilzunehmen. Ich fasses nich und seitdem steht unsere Segelwelt Kopf.

Der ca 4.000 Meilentörn wird drei Monate dauern und wir werden den ganzen Juli Spitzbergen vom Wasser aus erkunden. Ab August kehrt dort bereits der Winter ein und wir segeln in etwa auf demselben Weg zurück. Natürlich geht es während der Hin- und Rückreise in die Fjorde, dabei schauen wir uns die norwegische Küste genauer an und werden dort sogar Wandertouren unternehmen. Aber nach so viel Zukunftsmusik erst einmal die Rolle rückwärts:

Hanseboot

Zur Hanseboot segeln wir am 31. Oktober erstmals mit zweistelliger Crew.

Wir wollen was erleben: Neuigkeiten, Gespräche, (kleine) Geschäfte und dann treffen wir uns auch noch mit Uli, Thomas und besuchen Richard Jeske, Segelschule Well Sailing (www.well-sailing.de), bei dem ja einige von euch vor Heiligenhafen die praktische SKS-Prüfung absolviert haben.



Richard demonstriert hier auf dem Foto ein Bergemanöver und genau diesem Thema gilt unser besonderes Interesse auf der Hanseboot.

Damit ich das Thema Sicherheit vertiefen und hoffentlich erfolgreich an euch weiter geben kann, werde ich am 08. + 09. Februar 13 an einem Sicherheitstraining in Neustadt/Holstein teilnehmen. Ich glaube, es sind sogar noch ein paar Plätze frei. Interesse? Klick mal hier www.kreuzer-abteilung.org/Public_PDF/3002.PDF

Segeltreff auf Kurs

Der monatliche Segeltreff hilft uns, jeweils am ersten Dienstag des Monats, Start 19:00 Uhr, im Restaurant Zwischenzeit, durch den langen Winter. Jeder Segeltreff startet mit einem Segelfilm. Zum Auftakt sind wir am 04. Dezember bereits die polnische Ostseeküste und von Gdansk weiter bis Klaipeda/Litauen gesegelt. Hier unten ein Teil der Crew:

Die nächsten Termine:

08. Januar:	Baltikum - Litauen, Lettland, Estland
05. Februar:	Finnland, Ålandinseln
05. März:	Schweden, Dänemark

Eigene Videos oder Dias kann natürlich jede/r gern mitbringen, die erweitern den Blickwinkel. Vorher bitte eine kurze mail an segeln@ralfuka.de

Kein SKS-Theoriekurs

Leider gab es in diesem Jahr nur zwei (externe) Interessenten für den SKS-Theoriekurs. Das ist natürlich bedauerlich, aber durchaus nachvollziehbar, wir sind nun mal keine Segelschule. Die Nachfrage aus dem Betriebssport der Stadt Hannover ist scheinbar abgearbeitet.

Mein newsletter & die website

Der „Kalami-Star" newsletter geht derzeit 5 x im Jahr an inzwischen 560 Sehleute und www.ralfuka.de wird täglich, man glaubt es kaum, von 420 Visitors (155.131 Jahr) besucht. Das sind bald doppelt so viel Besucher wie im Vorjahr (81.235). Für euer großes Interesse kann ich mich nur bedanken.

Als Dankeschön möchte ich schon jetzt auf die inzwischen traditionelle **Segelfilmpremiere**, am Sonntag, den **24. Februar**, in der hannöverschen Zwischenzeit hinweisen. Noch vor dem Filmstart legen wir um **fünf vor 12** zum Segelkinobrunch ab (kostet 14,80 €). Die Crew der Zwischenzeit freut sich schon jetzt auf den Termin.

Die Einladung zur Segelfilmpremiere „Das schönste Segelrevier der Welt" werde ich Mitte Januar versenden. Der Premierenfilm über unsere Ostseerunde bringt uns über Gdansk, Riga, Tallinn, Helsinki und Mariehamn bis Stockholm. Von dort segeln wir über Visby/Gotland, Kalmar, Bornholm und Møn zurück nach Heiligenhafen.

Weihnachtliche Büchertipps:

Ich hab' Merle Ibachs erfrischende "OSTSEEPRINZESSIN" erst nach unserem Törn gelesen und hatte mein Vergnügen mit der Einsteigerin. Merle lässt keine Panne aus und das erinnert mich sehr an meine eigenen ersten Erfahrungen. Auf dem "Waschzettel" steht: Was treibt ein junges Mädchen von gut 19 dazu, ihre Karriere als Regattaseglerin an den Nagel zu hängen, den angebotenen Studienplatz auszuschlagen und ohne jede (Fahrtensegel) Erfahrung ein altes Boot auszubauen, um damit einen Sommer lang durch die Ostsee zu schippern?

In diesem Fall: Das laute Aussprechen einer launigen Idee. Denn: Was man sagt, dazu sollte man stehen – findet Merle Ibach, dieses ganz und gar beeindruckende Segelmädel. Obwohl es „nur" die Ostsee ist, erweist sich der Plan ohne Erfahrung, ohne Geld, ohne Boot und nur mit der eigenen Vorstellungskraft eher wie eine Reise zum Mond.

Was daraus wurde? Der Ernst des Lebens. Und der Beginn einer neuen Leidenschaft. Ihre persönlichen Erfahrungen, die Entwicklung und die eigenen Sichtweisen stehen in ihrem Bericht an erster Stelle. Genauso wie ihre Fehler, Ängste und Dummheiten, von denen es mehr als genug gab. Warum sie alles aufschreibt? „Damit möchte ich Menschen, die Angst vor ihren Träumen haben, Mut machen, und alte Seebären zum Kopfschütteln bringen", sagt sie. Und meint es auch so. Denn was man sagt …

ISBN-10: 376883400X 16,90 €

Mein Buch lässt sich natürlich immer noch prima verschenken und die Segler-Zeitung hat recht: „Einer, der seinen Traum vom Segeln verwirklicht hat, ist Ralf Uka. In seinem Buch "Segeln lernen - der Kurs zum Erfolg" erzählt er von seinen ersten Segelabenteuern auf dem Maschsee, dem Steinhuder Meer, der Schlei und der Ostsee. Sympathischerweise berichtet Ralf Uka dabei nicht nur von geglückten Manövern, sondern auch von den vielen kleinen Fehlern, die ihm als

Neuling auf dem Wasser unterlaufen sind. Scheinbar nebenher erfährt der Leser in diesem Band viel Wissenswertes über Segelkurse und die obligatorischen Scheine. Internetadressen, Literaturtipps und andere nützliche Informationen rund ums Segeln ergänzen das Werk, das eine feine Orientierungshilfe für jeden bietet, der sich fürs Segeln interessiert und nun den ersten Schritt in die Praxis tun möchte".

ISBN-10: 393612065X EUR 14,90

Noch ein Tipp zum guten Schluss, denn Heiligabend sendet der NDR traditionell von 20:05 bis 22:00 Uhr wieder den "Gruß an Bord". Ich hab' beide Seiten dieser Sendung oft erlebt; als angehender Matrose Weihnachten auf See oder später zuhause vor dem Radio. Auch in diesem Jahr sitzt wieder der legendäre Herbert Fricke am Mikrofon und bei uns zuhause ist es längst ein Ritual, Heiligabend das Radio einzuschalten. Ich bin gern dabei wenn die Berufsseeleute und die mehr als 200 deutschen Yachten, die derzeit auf allen sieben Meeren unterwegs sind, gegrüßt werden und nach Hause grüßen – NDR Info, in Hannover auf 88,6.
Die Sendung wird am 09. Dezember, von 16 bis 18 Uhr, im Kulturspeicher Leer, und am 16. Dezember, ebenfalls von 16 - 18 Uhr, im NDR Radiohaus, Rothenbaumchaussee 132-134, aufgezeichnet.

Gegrüßt werden in der Sendung auch immer die Dschunxx von der DGzRS. In diesem Jahr schließen wir uns diesen Grüßen gern an, denn wieder mal kann ich ein mit **140,00 €** gefülltes Spendenschiffchen abliefern, das viele von euch mit „angereichert" haben. Wer jetzt noch was in's „Schiffchen" stecken möchte, nimmt besser gleich die Bankverbindung der DGZRS, bei der Sparkasse Bremen, Kto 1072016, BLZ 29050101. Vielen Dank.

Zum guten Schluss wünsche ich euch allen ein friedliches und gesundes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches neues Jahr.

So, nun weißte wieder mal Bescheid.

Fairwinds & Gruß